

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 13

Artikel: Tigerfang auf sibirische Art
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tigerfang

auf
sibirische
Art



Wenn von Tigern die Rede ist, denken wir an Indien, in dessen heißen Dschungeln die Maharadschas vom Elefantenrücken aus mit Hilfe unzähliger eingeborener Treiber dem Königstiger zu Leibe gehen. Nun lebt aber der Tiger nicht nur in Indien, sondern er bewohnt fast ganz Asien: die Steppen und Gebirge Turkestans, der Dsungarei, der Mongolei, der Mandschurei und als besonders große und starke Abart kommt er bis weit hin-

auf in Sibirien vor. Auch dort wird Jagd auf ihn gemacht. Wie das in der winterlichen Taiga geschieht, zeigen unsere Bilder. Sie stammen von einer Tigerstreife am Imanfluss in der Nähe von Chabarowsk in Ost-Sibirien. Dazu ist zu bemerken: es handelt sich um eine Tigerjagd, bei der die Tiere gefangen und nicht geschossen werden sollten. Die Gewehre haben die Jäger nur für den Notfall mit. Das weit wichtigste Instrument bei dieser Art Jagd ist die Gabel.

La chasse au tigre de Sibérie

Qui entend parler de chasse au tigre évoque instantanément les battues dans la jungle de l'Inde, qu'ont popularisé le film. Le tigre, dont les diverses espèces sont réparties sur tout le continent asiatique, vit également en Sibérie. C'est dans la neige que les chasseurs poursuivent les félins qu'ils ont l'intention de capturer. Une fourche est leur arme principale. Ils ne sont armés de fusils que par précaution.





Der Tiger ist überwältigt.
Mit der Gabel wird er am
Halse festgehalten, und
jetzt werden ihm mit
starken Stricken die Pranken
zusammengebunden.

Mais déjà la fourche d'un
des chasseurs rive à terre
le félin, dont on s'em-
presse de lier les pattes.



Der reiche Fang eines
Jagdtages: drei sibirische
Tiger. Das war ein guter
Tag für die Jagdbrigade
Kalugin. Mit festgefesselten
Pfoten und verbundenen
Schnauzen liegen die
Tiere auf den Bahnen, um
in den Zoo von Wladi-
wostok abtransportiert zu
werden.

Le butin d'une journée de
chasse en Haute-Sibérie.
Trois jeunes tigres ont été
capturés. Liés sur des ci-
vières, ils seront achemi-
nés vers le jardin zoologi-
que de Vladivostok.



Lebe wohl, alter Kamerad

Elf Jahre hat das Grubenpferd Dienst unter Tag in der Kohlengrube getan und die Sonne nie gesehen. Es war aber ein schwarzer Tag für die Bergleute und deren Angehörige, als jetzt die Grube von Cymmer in Wales stillgelegt wurde, nachdem sie fast für ein Jahrhundert Beschäftigung gegeben hatte. Nur für das Grubenpferd war es sozusagen ein lichter Tag.

Après un exercice de près d'un siècle, les mines de Cymmer (Pays de Galles), sont obligées de cesser leur exploitation. Pour ses ouvriers s'ouvrent de sombres perspectives, mais pour ce cheval, qui depuis onze ans travaillait au fond du puits, l'avenir est lumineux. Le malheur des uns... «Au revoir, vieux camarade. Bonne chance.»



Das Eishockey-Fieber

Ein Nachwuchs-Torwächter im selbstgefertigten Dress in einer stillen Zürcher Straße am Sonntagnachmittag. Das Eishockeyfieber hat die Buben gepackt, sie spielen überall, auch da, wo sie's des Verkehrs wegen nicht sollten. Es geht manchmal rauh zu. Verletzungen sind häufig. Die Schulbehörden sind eingeschritten, um die neue Leidenschaft etwas zu regeln und einzudämmen und um die unbeteiligten kleinen Mädchen, Erstklässler und ähnliche schwache Leutchen zu schützen.

Les champions du monde ont fait école. Dans toutes les rues peu passantes de Zurich, les gosses jouent au hockey avec passion.

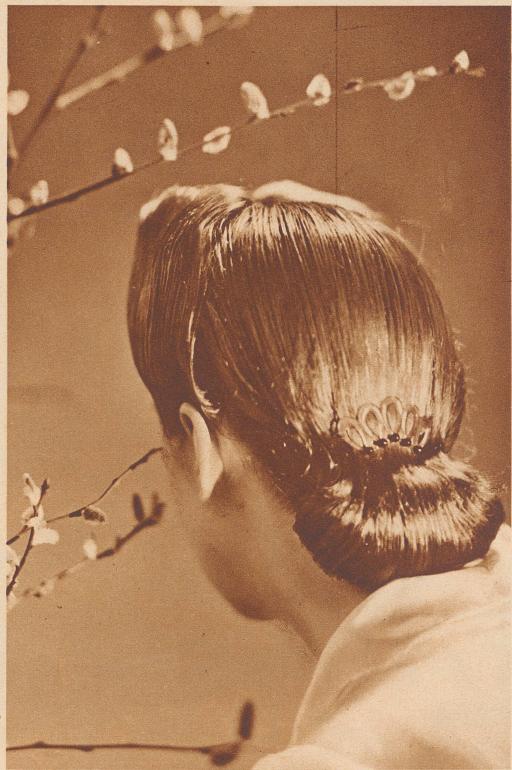
Photo Acklin



Die Herren Abgeordneten

Es sieht auf den ersten flüchtigen Blick aus, wie wenn es Kriegsflieger wären, aber es sind keine, sondern es sind 10 Mitglieder des japanischen Ober- und Unterhauses, darunter Graf Yorinaga Matsudaira, der Präsident des Oberhauses (der dritte von links). Von 300 Abgeordneten wurden sie ausgelost, um an Bord von Bombern und Jagdflugzeugen einem Luftkampfmäöver beizuwohnen. Nach kurzer Zeit Aufenthalt im vernebelten Luftraum waren einige von ihnen nicht mehr luftfest.

300 dignitaires de l'Empire nippon ont été conviés à assister aux manœuvres de l'air à bord d'appareils de bombardement. Tous ne semblent pas goûter l'homme qui leur est fait. Le comte Yorinaga Matsudaira, président de la Chambre des pairs (le troisième de gauche) n'a pas l'air très rassuré. Il est vrai qu'avec les jaunes on ne peut jamais savoir!



Dauphin

So heißt die neue Frisur dieser jungen Dame. Die so siegesicher aufgetretene, hochaufgebürstete Haartracht kann sich nur noch teilweise oben halten. Es gibt wieder fallende Haare und eine einwärtsgekämme, tief im Nacken liegende Rolle. So wechseln im Leben die Rollen. Vorne bleibt noch etwas Aufwärtsgebürstetes. An Sommerabenden werden wir mit jungen Damen tanzen, denen sogar ein Mozartzöpfchen im Nacken hängt.

On fêtera bientôt le 150me anniversaire de la Révolution, et voici déjà que nos compagnes se coiffent «à la dauphin».

Modell Bahnik, Zürich

Der Höhepunkt der Staatsvisite. Blick in die Königslodge des Londoner Covent Garden-Theaters bei der Galavorstellung, die zu Ehren des französischen Präsidenten Lebrun veranstaltet wurde. Es war die erste Galavorstellung, die seit dem Weltkrieg im Covent Garden stattfand. In der ersten Reihe von links nach rechts: Die Königin-Mutter Mary, Präsident Lebrun, die Königin Elisabeth, König Georg VI., Madame Lebrun. Im Hintergrund, in der Mitte, der französische Außenminister Bonnet.

Pour la première fois depuis la guerre, les Souverains assistent à un gala à Covent Garden. Dans la loge dorée comme une chapelle péruvienne qui fut dressée pour la circonstance, on reconnaît de gauche à droite: S. M. la Reine Mary, le Président de la République française, LL. MM. la Reine Elisabeth et le Roi Georges VI., Madame Lebrun. A l'arrière-plan et au centre, M. Bonnet, ministre des Affaires étrangères de France.

Photo Presse-Diffusion



Spaziergang der beiden Staatsoberhäupter und ihrer Damen nach dem intimen Lunch in Windsor-Castle.

Les gardes écossaises rendent les honneurs aux Souverains et à leurs hôtes qui, sur les terrasses de Windsor-Castle, poursuivent après déjeuner, une promenade digestive.

Photo Presse-Diffusion



Präsident Lebruns Staatsbesuch in England

*Le glorieux voyage
du Président Lebrun
en Angleterre*